

## BMW Hauptniederlassung Frankfurter Ring, München

### Vom Autohaus zur Carchitecture

Die **Hauptniederlassung der BMW AG** am Frankfurter Ring war in die Jahre gekommen. Geplant in den 80er Jahren, präsentierte sich das Autohaus zwar modern, hell und gläsern. Es hatte jedoch den gravierenden Mangel, dass die Serviceannahme im Untergeschoß gelegen war, die Ausstellungs- und Verkaufsfläche getrennt davon im Erdgeschoß. Hinzu kam, dass der Motorradvertrieb ausgelagert werden konnte – an die Ecke gegenüber im ehemaligen Halmburger & Höflich-Gebäude – und somit Platz für einen Neubau vorhanden war.

So bot sich für BMW die Chance, ihren Hauptbetrieb für das 21. Jahrhundert fit zu machen.

**Koch + Partner** wurde als **Generalplaner beauftragt**, die Niederlassung zu **optimieren und neu zu gestalten**. Rund 20 Mio. wurden investiert, um das Gebäude nicht nur in seine Funktionen zu verbessern.



Nun befinden sich alle Bereiche auf einer Ebene – mit vergrößertem Servicebereich, die Flächen für die Auslieferung und die Präsentation wurden vergrößert, die Wegebeziehungen verkürzt und von der zentralen Infotheke sind alle Bereiche erlebbar und überschaubar.

So weit zu den funktionalen Bereichen. Doch **wie präsentiert sich BMW mit ihren Niederlassungen zukünftig architektonisch und emotional?**

Mit der BMW-Welt am Olympiagelände entstand eben erst ein international anerkanntes und einzigartiges Gebäude, das die Dynamik der Marke und die Idee des großen Marktplatzes miteinander verband.

Für ihre **zukünftigen Niederlassungen** wählt BMW nun ein **anderes Konzept**:

Die „Driving Gallery“, wie es BMW nennt, bekennt sich zu einem architektonischen Anspruch, der seine Wurzeln im Bauhausstil hat, wie zum Beispiel dem Barcelona-Pavillon von Mies van der Rohe.

Raubildende Scheiben – horizontal wie vertikal – großformatige Gläser, offene Lichträume. Klarheit, Nachhaltigkeit, Übersichtlichkeit und Anspruch bilden das Rückgrat für das Verkaufsprodukt. Damit soll das Premiumprodukt auch architektonisch höher positioniert werden.

Mit diesen Konzeptvorstellungen haben Koch + Partner die Hauptniederlassung umgestaltet und neu entworfen. Am **22. Oktober** wird das Gebäude **offiziell** bei einer Abendveranstaltung **eingeweiht**. Am **24. Oktober 2009** wird der Betrieb an einem Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Publikum wird beurteilen können, wie Autos und Architektur zusammenfinden zur Carchitecture: auf Augenhöhe – mit Anspruch und Emotion –, aber auch mit Disziplin und Nachhaltigkeit. Eine Antwort im Zeichen der fast überwundenen Wirtschaftskrise.



## BMW Hauptniederlassung Frankfurter Ring, München

Das Projekt Sanierung und Erweiterung des BMW Motorradzentrum (Fertigstellung 2007) und Niederlassung umfasst einen hochkomplexen Eingriff in die Funktionsstruktur der PKW- und Motorrad Niederlassung bei laufendem Betrieb.

Alle Bereiche, die lärmsensiblen Verkaufs- und Präsentationsräume, die Werkstatt, und Servicebereiche, sowie die Verwaltung sind maßgeblich von den Baumaßnahmen betroffen, die vorwiegend nacheinander, zum Teil jedoch auch parallel an verschiedenen Stellen erfolgen.

Schauräume, flexible exklusive Ausstellungsflächen, Cafeteria und hochwertige Shops - house in house - ergänzen die Niederlassung und laden zum längeren Verweilen ein.

Planung/Bauzeit  
2007 - 2009

BGF 38.796 m<sup>2</sup>

Auftragswert  
ca. 20 Mio €

